



Stimmen sich zu jedem Patienten und jedem Zahnersatz eng ab (von links): Dr. Jörn Thiemer, MSc, Zahntechnikermeister Eugen Basner und Dr. Jan Heermann. Innovationen können so schnell umgesetzt werden.

Zahnarztbesuch: Verborgene Krankheitsbilder aufdecken

ThiemerHeermann: Verständnis für komplexe Zusammenhänge

Wieso zum Zahnarzt? Ich hab keine Schmerzen und bei mir wackelt nichts. So oder so ähnlich denken heute immer noch viele Menschen – und verschieben den Routine-Termin gern bis zum Sankt Nimmerleinstag.

„Das ist zu kurz gedacht“, warnt der Bochumer Zahnarzt Dr. Jörn Thiemer. „Wir wissen heute, dass Probleme im Mundraum im ganzen Körper Wechselwirkungen auslösen können, die oft gar nicht mit Zähnen und Kiefer in Verbindung gebracht werden.“

Und sein Kollege Dr. Jan Heermann ergänzt: „Eine unbehandelte Zahnfleischentzündung erhöht zum Beispiel das Risiko für einen Herzinfarkt oder eine Frühgeburt ganz extrem.“

Spezialisten erkennen die Zusammenhänge

In ihrer international ausgerichteten Praxis setzen die Zahnmediziner deshalb auf innovative Verfahren und eine ganzheitliche Angehensweise. „Wir legen großen Wert auf kontinuierliche Weiterbildung all unserer Mitarbeiter“, betont Dr. Jörn Thiemer. „Gerade die vielfältigen Zusammenhänge zwischen Mundgesundheit und allgemeinem Wohlbefinden wurden in der zahnmedizinischen Forschung erst in den letzten Jahren durch verschiedenste Studien aufgedeckt.“

Entsprechend rasant verläuft derzeit auch die Entwicklung der Diagnose- und Behandlungsmethoden. Eine gute Nachricht für die Betroffenen.

Die eigenen Symptome genau beobachten

Vor der Diagnose und Behandlung steht allerdings der Anfangsverdacht.

„Eine Zahnfleischentzündung verläuft lange Zeit ohne nennenswerte Beschwerden“, erläutert Dr. Jörn Thiemer. „Trotzdem werden auch in der frühen Phase schon laufend Entzündungsstoffe in den Körper abgegeben, die das Immunsystem belasten und die eigene Leistungsfähigkeit

herabsetzen können.“ Um dieses Problem zu stoppen zu durchbrechen, ist ein erfahrener Zahnmediziner gefragt, der neueste Diagnosemöglichkeiten einsetzt.

„Wir können Patienten frühzeitig helfen, wenn sie regelmäßige Routine-Untersuchungen nutzen. So so können wir negative Entwicklungen rechtzeitig erkennen und ihren Verlauf stoppen“, fügt Dr. Jan Heermann hinzu.

Das Große Ganze dabei nicht vergessen

Zahnfleischentzündungen sind beileibe nicht die einzigen Auslöser für Beschwerden im ganzen Körper. „In den Medien wird in regelmäßigen Abständen berichtet, dass Rückenerkrankungen für einen Großteil der Arbeitsausfälle verantwortlich sind“, erklärt Dr. Jan Heermann. „Dabei bleibt gänzlich unerwähnt, dass eine Fehlstellung im Kiefer der Auslöser für Haltungsschäden sein kann.“ Dieses Krankheitsbild ist ebenfalls ein neues Feld in

der Zahnmedizin und wird CMD-Syndrom genannt. Es ist so heimtückisch, weil es Beschwerden auslöst, die wieder einmal auf den ersten Blick mit der Zahngesundheit gar nicht in Verbindung gebracht werden. „Nackenverspannung? Schwindelgefühle? Hexenschuss? Wer denkt bei diesen Beschwerden unmittelbar an einen Besuch beim Zahnarzt?“, stimmt Dr. Heermann zu.

Dranbleiben ist die allerbeste Vorsorge

Wer also seine Leistungsfähigkeit dauerhaft erhalten möchte und sich nicht von unentdeckten Krankheiten einschränken lassen will, für den ist der regelmäßige Gang zum Zahnarzt einfach ein Muss.

„Wir nehmen uns viel Zeit für den Patientengespräch“, fasst Dr. Jörn Thiemer die Philosophie seiner Praxis zusammen. „Nur so können wir zu einer Diagnose kommen, die auch Wechselwirkungen berücksichtigt.“

Der Kreis schließt sich bei der Nachsorge

„Und da wir die Vorgeschichte unserer Patienten genau kennen, können wir auch gemeinsam einen individuellen Nachsorge-Plan entwickeln“, ergänzt Dr. Jan Heermann. „Das ist ein bisschen so wie beim Automobil: Erst regelmäßige Inspektionen sorgen dafür, dass alles reibungslos funktionieren kann.“



Dr. Jan Heermann setzt auf ein ganzheitliches Therapiekonzept.



Die individuelle Beratung der Patienten rund um Behandlung und Prophylaxe ist dem Praxisteam um Dr. Jörn Thiemer besonders wichtig.